

Gruppenleiter: Jürgen Siebert, Schlehenweg 12, 89607 Emerkingen
Tel: 07393 / 5999839, E-Mail: siebert-jm@t-online.de
<http://kunstflugtauben-bw.jimdo.com/>



Liebe Mitglieder der Gruppe Baden Württemberg,

das Flug- und Zuchtjahr 2011 neigt sich dem Ende entgegen und in wenigen Tagen feiern wir im Kreise unserer Familien und Freunde Weihnachten und Silvester. An dieser Stelle möchte ich mich ersteinmal bei all diejenigen Sportfreunde auf das herzlichste bedanken die die Gruppenarbeit, durch Flugabnahmen, Besuch der Gruppentreffen, FK-Meisterschaften und der DFC Veranstaltungen aktiv mit Ihrem Einsatz und Mitwirken mit gestaltet haben. Mit etwas Stolz können wir uns zu den aktivsten Gruppen zählen die im DFC sind. Damit auch dies im kommenden Jahr wieder so sein wird, bitte ich Euch heute schon recht zahlreich wieder mit zu machen an den Angeboten des DFC, EFU und der Gruppe usw. teilzunehmen. Wir die Gruppenleitung sind für Ideen, Anregungen und Berichte mit Bilder immer sehr dankbar und würden uns über den ein oder anderen Beitrag von Euch sehr freuen.

Wenn wir das vergangene Zucht- und Flugjahr Revue passieren lassen, kann man feststellen, dass wir genügend gesunde Jungtiere in diesem Jahr aufziehen konnten. Bei Flugabnahmen wie Heimatschlag und Flugkasten konnten wir in der Gruppe bereits sehr gute Ergebnisse wieder in diesem Jahr erzielen. Ob diese zu den vordersten Platzierungen reichen oder nicht werden wir in der ersten KFT-Ausgabe 2012 erfahren. Der sportliche olympische Gedanke miteinander unsere Tauben zu fliegen und zu werten muss auch hier weiterhin im Fordergrund stehen. Freundschaften und Kameradschaften miteinander zu pflegen und zu fördern müssen unser größtes Ziel sein, damit der Flugsport mit unseren Kunstflugtauben weiterhin einen positiven und aufstrebenden Trend erfährt. Auch in diesem Jahr hatten wir sehr schöne und tolle Treffen innerhalb der Gruppe durch geführt. Unser erstes Treffen war Anfang Januar bei der Schwäbischen Taubenschau, das zwiete Treffen folgte bei Sportfreund Klaus Wöhr in Friolzheim. Hier sprechen wir uns immer auf die JHV des DFC ab und sonstige Gruppenangelegenheiten. Für mich ein sehr schönes Treffen war der Besuch bei Elly und Walter Mollenkopf in Pfullingen wo das Rahmenprogramm einfach gepasst hat. Die offene BW FK-Meisterschaft war dieses Jahr nicht ganz so gut mit aktiv mitwirkenden FK Sportlern besucht wie in den letzten Jahren, trotzdem war auch diese eine gelungene Veranstaltung. So konnte man doch in aller Ruhe die Wertungsflüge durch ziehen und es blieb genügend Zeit miteinander zu plaudern. Das gemeinsame Treffen bei Margit und Hans Ganz in der Schweiz und den Schweizern Sportfreunde gilt mittlerweile genauso zu einem Höhepunkt in unserem Gruppengeschehen und wird immer recht gut angenommen. Am Sonntag den 2. Oktober führten wir zum erstenmal einen Rassetag durch. An diesem Tag wurden ausschließlich Klatschtümmler geflogen vom Heimatschlag und Flugkasten. In lockerer Runde konnten wir hier über diese Wertungsklasse und deren dazugehörigen Rassen sprechen und diskutieren.

Bei den Internationalen Flugkastentreffen in der Schweiz und auf der deutschen in Hamburg waren wir als aktive FK –Flieger oder auch als Besucher stark präsent. Leider spielte das Wetter an den beiden Veranstaltungen nicht immer optimal mit. So hatten doch einige Teilnehmer mit Wind und Regen zu kämpfen. In Hamburg starteten 7 Flugteilnehmer mit 18 Flugstichen aus der Gruppe. Hier gilt nochmals mein recht herzlicher Dank an die Teilnehmer aus der Gruppe. Den Flugkastensport sehe ich als einen der Hauptbestandteile des DFC mit an. Hier können wir unser Hobby optimal in der Öffentlichkeit representieren und eine gute Werbung für unsere Kunstflugtauben machen. Leider stelle ich in den letzten Jahren immer wieder fest, dass es immer schwieriger wird hier genügend Sportfreunde zu finden, die mit dem Flugkasten fliegen

und mitmachen wollen. Obwohl wir innerhalb der Gruppe gerade bei den Neumitgliedern hier positive Entwicklungen haben, würde ich mich sehr freuen, dass gerade auch mal die erfahrenen Sportfreunde sei es Heimatschlag oder frühere FK-Flieger, mal wieder sich am Flugkastenfliegen beteiligen würden. Nur durch Euer aktives Mitwirken können wir weiterhin attraktive Flugkastentreffen durchführen. Wenn ich heute einen Wunsch an Euch äußern dürfte, würdet Ihr mir und anderen eine große Freude machen wenn wir die Zahl der aktiven Flugkastenflieger im Jahr 2012 deutlich steigern würden.

Das Jahr 2011 war wieder mal geprägt von Abwechslung und großen Ereignissen. Dafür bedanke ich mich nochmals bei allen und wünsche Euch ein Frohes Weihnachtsfest, ein Gutes Neues Jahr und ein Gut Flug für das Jahr 2012. GL Jürgen S.

INFO:

Im Oktober 2011 fand in Helmstadt im Gasthaus Krone eine DFC Ausschusssitzung statt. Eingeladen wurden die DFC –Vorstandschaft und die Gruppenleiter. Nach dem Rücktritt unseren 1. Vorsitzenden H. Anwander, und des neu zu wählenden Flugwart Sturzflugtauben (R. Deubeli tritt nicht mehr zur Wahl an) war das Hauptthema Neubesetzung der DFC Vorstandschaft. Die Neubesetzung der Vorstandschaftsposten gestaltete sich etwas schwierig, da keiner der Anwesenden bereit war einen weiteren Posten zu übernehmen, zudem waren einige Gruppenleitungen entschuldigt /bzw. nicht anwesend. In sachlicher Runde wurde dann dieses Thema ausdiskutiert. Danach stand denn soweit fest, 1. Vorsitzender sehr wahrscheinlich Peter Lohtsky, Schriftführer Hanns Beyer, Flugwart Roller, Purzler Willi Baunach, Kassier Harun Demir. Somit muss der Posten 2. Vorsitzender, Koordinator und Flugwart Sturzflugtauben neu besetzt werden. Für diese Posten sind bereits einige Personen im Gespräch und ich persönlich bin guter Dinge, dass wir sie wieder ohne Probleme neu besetzen werden. Ehrenämter bzw. Posten innerhalb der Vorstandschaft zu übernehmen, bedeutet für die einzelnen Personen Verantwortung gegenüber dem Verein übernehmen. Darum heute schon meine Bitte unterstützt die Vorstandschaft, wenn mal Hilfe ect. benötigt wird. Ich denke wir werden in der 1. Ausgabe 2012 der KFT bereits mehr darüber erfahren bzw. bei unserem 1. Gruppentreffen 2012 mehr zu berichten haben. Fredi Liebgott und ich werden die Redaktion der Kunstflugtaube ab 2012 übernehmen. Hanns Beyer wird für den Druck und Versand zuständig sein. Ringverteiler wie gehabt Anton Riepl. Die weiteren Themen JHV organisiert durch die Gruppe Mainfranken, Internationale FK-Meisterschaft 2012. FK-Meisterschaft 2013 und 2014. Im Jahr 2014 feiert der DFC sein 50. Jähriges Vereinsbestehen. Unser Sturzflugtaubenwart R. Deubeli, wird die Änderung bzw. offene Sache Betreff der Kelebek WO noch zu Ende bringen. Dies waren die Hauptthemen. GL Jürgen S.

Termine 2012

Einladung zur JHV 2012 nach Maroldsweisach

Hiermit möchte ich alle DFC'ler zur JHV 2012 nach 96123 Maroldsweisach ins Gasthaus (mit Brauerei) Hartleb, Herrengasse 2, am Samstag, den 31.03.2012 recht herzlich einladen. Beginn voraussichtlich 15.00 Uhr, Näheres in der KFT, Das Lokal befindet sich gegenüber der Kirche von Maroldsweisach, hat selbst 20 Betten. Weitere 20 Betten sind etwa 150 m im ehemaligen Schlosshof. Das Bett kostet pro Nacht 28€ mit Frühstück, es gibt Doppelzimmer und 2 Ferienwohnungen (die Wohnungen haben jeweils 2 Doppelzimmer und 1 Bad).

Anmeldung nur per Tel. möglich unter 09532 / 240 Kennwort : Kunstflug-Tauben

Anfahrt: Maroldsweisach liegt direkt an der B279 zwischen Bad Neustadt/S / Bad Königshofen und Bamberg. Auf deinen Besuch freut sich die DFC- Gruppe 10 Mainfranken

Internationale DFC-FK-Meisterschaft 2012 ,Hofheim/ Unterfranken wann: 05.07.-07.07.2012

FK- Treffen Holland 16. Juni 2012 in Haps

Unser erstes Gruppentreffen 2012 werden wir wie gewohnt in Friholzheim bei unserem Sportfreund Klaus Wöhr abhalten. Dies wird voraussichtlich anfang / Mitte Februar sein. Genauer Termin wird noch bekannt gegeben bzw. eingeladen.

Toller Tag mit tollen Leuten

Der Takla Züchter Tag! Bericht von Franco Visonà. Oktober 2011 Gross angekündigt und schon lange in meinem Kalender reserviert. Organisiert von Jürgen Siebert, Fredi Liebgott und Walter Zeeb. Nein, ich züchte keine Takla, bin auch kein besonderer Fan davon, ich weiss aber, was gute Takla sind und wie die geflogen werden müssen. Zu dem Treffen bin ich eigentlich hingefahren, weil ich gerne Flugtaubenzüchter treffe und weil ich unbedingt noch Anwärterflüge machen wollte... Und Fredis Nachzucht der ausgeliehenen Fluggranaten wollt ich halt schon auch mal sehen!!! Nun gut, morgens um 3 Uhr schellt also mein Wecker. Nebel, dichter Nebel, zu Hans fahren mit Tempo 60 bis 100 im Nebel (habe 3 Red Bull dazu gebraucht). Zusammen mit Hans und Sämu sind wir dann Richtung Graben Neudorf gefahren. Ein herrlicher, sonniger Tag! Herrlich! Bei Walter Zeeb auf der Kleintieranlage waren wir gut aufgehoben. Schön und sehr intressant für mich, da es bei mir in der Nähe nichts Vergleichbares gibt. Kurz darauf wurden die ersten Takla in den Himmel geschickt. Viele Leute haben mitgewertet, es hat rege Diskussionen gegeben, und es war sehr lehrreich wie ich finde. Ganz anders als an einem Flugkastentreffen, waren alle doch eher entspannt. Man konnte vergleichen, wer wie wertet und was wichtig ist. Für mich wirklich eine tolle Idee und unbedingt zur Wiederholung zu empfehlen, auch mit anderen Rassen. Ein guter Taklaflug gelingt nur, wenn vor allem der Züchter richtig arbeitet. Die Soloflieger sind sehr interessant, wenn alles zusammen stimmt. Für mich dabei das wichtigste: Wenn man sieht, wie Walter Zeeb seit Jahrzehnten mit seinen Tieren arbeitet ist für mich ganz klar: Erfahrung macht den Meister! Erfahrung im Züchten und im Fliegen. Ich habe 6 Flüge mitgewertet und weil ich schon 5 Anwärterflüge hatte, bin ich jetzt also auch offizieller Wertungsrichter bei den Takla. Theorie und Praxis bestanden. Fredi hat uns drei Schweizer und Musa zum Mittagessen bei sich eingeladen. Als Kelebekzüchter für mich natürlich das Tor zum Paradies, nebenbei erwähnt, Gurkensalat esse ich nur den von Fredis Frau! Fredi hat seine Kelebek geflogen. Die besten Tiere hat er alle Ersin mitgegeben, diejenigen, welche er uns vorgeflogen hat, sind für meine Begriffe sehr, sehr gut- die Flugkadenz, das geschlossene Schmetterlingsspiel, und nach der Mauser drehen da noch einige mehr als wir es jetzt sehen konnten. Hut ab Fredi, da hast Du toll gearbeitet. Gutes Blut ist das eine, das andere ist der Züchter, und der hat offensichtlich das Gespür fürs Fliegen der wilden Meute. Sehenswert! Und wenn man weiss, was es heisst, für so viele Tiere zu sorgen, gesunden gepflegte Tiere! Ich bin beeindruckt. Abschliessend will ich als nicht DFC Mitglied sagen, vielen Dank dass ich kommen durfte, für mich toll, so viele Gleichgesinnte zu treffen, die an der selben Sache Spass haben wie ich, den Flugtauben.

Hier im Einzelnen die Teilnehmer und Ergebnisse: Dieter Zank, Takla – Solo, FK, Flugzeit 7 min, 50 Punkte. 4 WR, 6 WRA, Andreas Heinzmann, Takla Solo, FK, Flugzeit 15 min. 37 Punkte, 3 WR, 5 WRA, Walter Zeeb, Agaran Stich, HT, Flugzeit 4 min. 33 Punkte, 2 WR, 6 WRA, Walter Zeeb, Usbeken Stich, HT, Flugzeit 9 min. 25 Punkte, 2 WR, 5 WRA, Andreas Heinzmann, Takla Stich, FK, Flugzeit 30 min. 164 Punkte, 3 WR, 5 WRA, Fredi Liebgott, Takla Stich, FK, Flugzeit 20 min. 179 Punkte, 3WR, 3 WRA , Jürgen Siebert, Takla Solo, FK, Flugzeit 3 min. 0 Punkte, 3 WR, 3 WRA, Jürgen Siebert Takla Stich, HT, Flugzeit 22 min. 51 Punkte, 2 WR, 3WRA, Fredi Liebgott, Takla Stich, FK, Flugzeit 12 min. 156 Punkte, 3 WR, 3 WRA, Jürgen Siebert, Takla Stich, FK, Flugzeit 7 min. 26 Punkte 1 WR, 1 WRA, Fredi Liebgott, Takla Stich, FK, Flugzeit 5 min. 77 Punkte, 1 WR, 1 WRA, Fredi Liebgott, Takla Solo, FK Flugzeit 30 min. 0 Punkte, 3 WR, 4 WRA.

Sturzflugtauben Wammen: Nach zweijähriger Abstinenz, hat es mich in 2011 wieder gepackt meine Lieblings-Rasse, Wammen zu fliegen. Meiner Meinung nach ist diese Kunstflugtaubenrasse unschlagbar. Schön, Intelligenter, kann sehr zahm werden, kraftvoll, manchmal auch zurückhaltend und fast schüchtern und sauschnell, wenn's drauf ankommt! Diese Flugrasse kommt wie so viele andere auch, aus dem Orient. Ihre Ursprungswiege und Verbreitungsgebiet erstreckt sich über den Libanon, Syrien, Arabien, Türkei, Jordanien, Israel, Ägypten, Kuwait, Irak und Iran. Im Lauf der Jahre wurden in diesen Ländern verschiedene Wammen-Rassen kreiert! So ab 1970 kamen die Wammen durch Gastarbeiter dann auch zu uns nach Europa und Deutschland! Wir Deutschen kennen von Zeitschriften, Video's, Ausstellungen oder Büchern, Syrische, Beiruter, Basraer, Abu Abse, sogar gelockte Wammen und die die wir alle kennen, die allseits beliebten Adana Wammen. Das ganz besondere dieser Rasse, ihr Flug-bzw. Sturzstil! Sie zeigen ein in engen Kreisen spiralförmiges Aufsteigen, und bei setzen der Dropper gerades ohne schwenken ein geradliniger Sturz zum Heimatschlag zurück. Kopf voran, ein sehr schneller Sturz, ununterbrochen ist wünschenswert! In diesen vorgenannten Ländern, werden die Wammen in etwa bei 60° allerhöchstens 75 Grad heruntergeholt, das heißt gedroppt. Gedroppt nicht so wie bei uns, mit meist weißen Tauben oder den eigenen Artgenossen, nein sondern es wird ein Taube in der Hand gehalten, und so gehalten dass sie auf Wunsch mit den Flügeln schlägt. Auf dieses Zeichen hin stürzen die Wammen dann gen Boden. Was sehr wichtig erscheint, fliegt man zweier oder dreier Stiche, es muss mindestens eine Leittaube dabei sein! Eine Leittaube ist die Taube die den Stich positiv beeinflussen soll! Sie hat die Aufgabe den Stich in engen Kreisen gut harmonisierend und schnellstmöglich auf Höhe zu bringen. Je nach Alter und Zustand dieser Wammen, ist das Ziel stürzen aus Wolken-Punkthöhe! Nur wenige Züchter schaffen es in ihrer züchterischen Laufbahn dieses Kunststück bei Besuch anderer Flugtaubenverrückten so etwas in Vollendung zu präsentieren. Es gelingt nur wenigen, aber es gelingt! Diejenigen die so ein Sturz aus den Wolken zum ersten Mal erleben darf, werden diese Faszination niemals mehr vergessen werden in ihrem Leben. Ich durfte mal vor einigen Jahren bei Marco Distel aus Gunningen so etwas erleben. Ich hatte während des Sturzes Gänsehaut, sprich Gänsbobbel, als würde ich in einem Kühlhaus bei minus 50 Grad stehen. 3 Tauben stürzen geradlinig aus den Wolken aus 90 ° ohne Schnörkel oder Schleife bis fast in den Schlag hinein. Ich habe seither so was nie mehr erlebt. Da war der Bann gebrochen, eine neue Liebe entstand. Einen Spitzenzüchter in Sachen Wammen aus Hamburg habe ich schon persönlich kennengelernt. Kurt Bromm. Kurt Bromm immer unterwegs, wenn FK-Meisterschaften anstehen. Erstmals habe ich Kurt in Bad Füssing kennengelernt und das Jahr darauf in Hofheim. Schade dass Kurt kein Internet hat. In Hamburg habe ich ihn dieses Jahr wieder einmal persönlich gesehen und gesprochen. Hans Heinrich Beecken war leider in Hamburg nicht anwesend! Nicht vergessen möchte ich unseren Zuchtfreund Karl-Heinz Hahnemann zu erwähnen. Einige kennen vielleicht seinen selbstbezahlten Film den er machen ließ über Kunstflugtauben, in dem auch stürzende Wammen zu sehen sind. Danke Karl! Sicherlich kann man Tauben nicht über mehrere Monate auf einem Hoch-oder Höchststand halten, auf gutem Niveau ja, aber ständig Spitzenhöhen und Durchstürze zu halten, glaube ich nicht! Ich persönlich durfte schon bei Uwe Seeger, Ivica Jakesevic, Marco Distel, Güntac Demirel, Werner Blaak, Suleymann Odzak, und seinem Freund Suppi, Wammen fliegen und stürzen sehen. Bei Harun Demir und Hermann Wolf durfte ich die Wammen im oder am Schlag schon bewundern. Herrlich diese Tauben, diese Anmut was auch auffällt die verschiedenen Größen der Wammen. Einige deutsche Züchter, die ich schon besucht habe, züchten und fliegen eher leichtere Wammen. Auf Nachfrage hört man sehr oft, das sind Adana Wammen. Adana liegt in der Türkei, am wunderschönen Mittel Meer. Sieht man dagegen dann Wammen

bei türkischen Taubenliebhabern, ist doch ein erheblicher Größenunterschied auszumachen. Obwohl ihre Tauben auch aus Adana kommen? Komisch? Kaum eine andere Rasse kann diese Vorzüge in sich vereinen Züchter oder Zuschauer so faszinieren und in seinen Bann ziehen. Jedoch hat sich an dieser Rasse schon so mancher die Haare gerauft und wütend das Handtuch geschmissen. Bei manchem Züchter kosten solche wertvolle Tauben zwischen 25,00 und 400,00 Euro. Ganz wenige werden auch höher gehandelt. Der Deutsche Durchschnittspreis, denke ich, dürfte so zwischen 25,00 und 80,00 Euro liegen. Also alles in allem..... bezahlbar. Diejenigen die nicht klar kommen/ kamen mit dieser Rasse haben dann meist ihre Tauben/ Wammen zu Schleuderpreisen quasi verschenkt! Da würde ich mal gerne einen kleinen Tipp einwerfen. Früher und teilweise noch heute in der BT Zucht wurden die BT teils noch höher gehandelt. Da haben so manche "kleine Züchter" nachgefragt ob man eventuell Eier kaufen könnte bei großen Züchtern, die die Pfannen vom Dach flogen?? Ja meist werden Brieftauben vor der Reise angepaart und nach der Eiablage nach ca. 10 Tagen die Eier entfernt und die Eier weggeschmissen oder wenn Nachfrage war/ist, die Eier der doch wertvollen Tauben für kleines Geld verkauft. So könnte man mal auch bei Wammen Züchtern nachfragen, ob es eventuell Eier zu kaufen gäbe!! Denn auch hier in Deutschland wird bei einigen Wammen Züchtern die Regel eingehalten, Wammen die für den Flug bestimmt sind, dürfen keine Jungen ziehen. Ziehen Wammen Jungen und müssen fliegen und stürzen, werden sie in der Regel nicht so alt, wie Wammen die keine Junge groß ziehen. Von den wertvollsten Wammen werden die Eier meist zu sehr guten Ammen untergelegt! Meist zu Brieftauben. Nicht nur, aber diese Rasse ist einfach prädestiniert für Jungen gesund groß zu ziehen. Schaut man sich die verschiedenen Wammen Linien an, ähneln doch recht viele den Brieftauben-Brieftaubenfarben! So zum Beispiel die Beiruter Wammen, in der Home Page von Mohamed Tabche gut zu sehen. Er schreibt zum Beispiel, die Syrische Wammentaube ist aus Beiruter Wammentaube und Warzentaube herausgezüchtet. Das zeigt doch alle unsere Tauben sind aus irgendeinem besonderen Grund in eine bestimmte Richtung gezüchtet oder kreiert worden. So auch bei uns deutschen Flugtaubenzüchtern bestimmte Flug-Figuren oder Ausdauer-Eigenschaften für den Flug erzüchtet werden. Was mir bei den Syrern auffällt dieser weiße Punkt seitlich am Hals. Schaut man zum Beispiel die Ringeltauben an: Ringeltauben sind die größten einheimischen Tauben. Sie werden über 40 cm lang und erreichen ein Gewicht von etwa 500 g. Rücken und Flügel sind graubraun. Auffallend ist das weiße Querband unter dem Hinterkopf! Bei solch verblüffenden Ähnlichkeiten kann man auf so manche Spekulation kommen in Sachen Zucht und Verwandtschaft, aber das so nur nebenbei. (Gedankenspiele) Zurück zu den Wammen. Fliegt man Wammen, das heißt bekommt man Wammen zum fliegen, schafft nicht jeder, sollte man sich an verschiedene Vorgaben halten. Zum Beispiel, Wammen werden erst ab dem 2. besser noch ab dem 3. Monat trainiert. Vorher geht gar nichts. Ab dem 7. Monat kann man sie anpaaren. Was eine gezielte Flug/Sturzleistung verbessert und man kann die Wammen besser dirigieren. Mit Futter braucht man nicht herum zu doktern. Reichlich, gutes Futter und anfangs täglich 2 bis 3 mal Training, das ist es was die Wammen wollen. Was sehr wichtig ist, man muss seine Wammen sehr genau beobachten, fast sogar studieren. Man lässt nicht einfach drei oder vier Wammen starten und dropt und hofft auf einen guten Sturz??? Nein es ist doch etwas diffiziler! Denn in jedem Stich soll es eine Leittaube und Verfolgertauben geben? Was Leittaube? Ja? Sie kann man sich ähnlich vorstellen, wie ein Leithengst bei wilden Pferden! Immer alles im Überblick, alle gut zusammenhalten bei Gefahr kontrolliert abhauen. Der Leithengst voran. So auch bei den Wammen. Die Leittaube zieht die Mitflieger nach oben. Eng, harmonisch und doch zielstrebig! Selbst da machen dann Wammen-Spezialisten schon wieder kleine aber feine Unterschiede.

Werden die Kreise oben immer kleiner und die Tauben berühren sich beim drehen mit den Schwingen, das wird von machen Taubenzüchtern nicht so gern gesehen. Wir Normalos sehen aber so kleine Unterschiede aber nicht oder besser gesagt wir denken an so etwas überhaupt nicht. Denn wer sagt, dass solche Tauben schlechter sind als andere. Also vergesst es wieder. Die Leittaube ist wahrscheinlich die Intelligenteste Taube in einem Stich. Sie hat auch ihren Besitzer immer im Augenwinkel. Zeigt er ihr das Droppsignal beginnt sie sofort zu stürzen. Das heißt für ihre Mitflieger, auch etwas drehen und losstürzen, wir verfolgen unsere Leittaube so schnell als möglich! Ist in einem Stich, keine Leittaube dabei, kommt es oft zu unschönen Szenarien. Sie steigen auf und aufs Droppzeichen hin die Tauben teilen sie sich fangen an zu suchen, schwanken stürzen etwas und schwanken wieder drehen Spiralen bis sie wieder unten angekommen sind. Dann denkt der Züchter vielleicht, was habe ich denn da vom Züchter **** angedreht bekommen? Dieser Schei.....ker!!! All diese letzten Zeilen haben sich mehr oder weniger schon bei sehr vielen Züchtern so abgespielt. Es gibt ja recht wenig in Deutsch darüber zu lesen. Kaufen geht, Züchten geht auch, aber dann das einfliegen, ohje! Als ich meine ersten Wammen kaufte bei Uwe Seeger in Spaichingen hat er versucht mir so viel wie möglich mitzugeben. Nicht nur Tauben sondern sehr viele gute Ratschläge. Sein wichtigster Satz, den er mitgab, den ich nie mehr vergessen werde, danke Uwe: Fliegen deine jungen Wammen mal übers Hausdach, hast du gewonnen! Das heißt übersetzt, obwohl der Spruch ja in Deutsch ist, so viel wie: Lösen sich deine jungen Tauben vom Boden und dir oder deinem Schlag, haben sie die Anhänglichkeit und Angst überwunden, Wind unter die Flügel zu bekommen. Es kostet anfangs sehr viel Überwindung mit dieser gewaltigen Körpermaße sich vom Boden abzuheben und in höchste Höhen zu steigen. Beherzigt man all die kleinen Dinge in der Welt der Wammen und ist in einem Club organisiert, hat man vielleicht das Bedürfnis die Leistung seiner jungen Schützlinge eines Tages schriftlich zu Papier zu bringen in Form einer Abnahme, eines Wertungsrichter's beim DFC, dessen ich Mitglied bin. So auch bei mir. Vorausschicken möchte ich noch, dass ich am 03. Juli diesen Jahres 2011 von einem Clubkameraden 4 junge Wammen alles Geschwister geschenkt bekommen habe. 2. Und 3. Brut aus einem älteren Zuchtpaar. Die 1. Brut hat ein Zuschauer unserer FK-Meisterschaft an diesem Tag gekauft. Leider weiß ich seinen Namen nicht. Der Freund und Zuchtkollege, ihr kennt ihn alle aus der Birminghamrollerszene Eckhard Bähnschnitt aus Radis. Radis nicht weit entfernt von der Lutherstadt Wittenberg! Ich glaube das liegt in Sachsen-Anhalt? Weiß es aber nicht genau, bin da nicht so bewandert. Jedenfalls habe ich diese Wammen geschenkt bekommen und nach und nach zum Fliegen gebracht. Diese Nachzucht ist recht leichtfüßig. Das heißt es war nicht schwer sie zum Fliegen zu bringen. Da gibt es schon recht große Unterschiede, was das einfliegen angeht. Jedenfalls das Video das ihr hier seht ist vom 13.08.2011, da sieht man meine kleinen Wammen fliegen. Das heißt nach 40 Tagen flogen sie schon gute Untere Höhe! Mancher denkt nun, der hat aber lange gebraucht. Ich gebe aber zu bedenken: Hätte ich ältere Wammen gehabt, die meine Jungen eingeflogen hätten, wäre diese Leistung vielleicht schon nach 14 Tagen eingetreten/ gezeigt worden! Nun vor kurzem war gerade ein Wertungsrichter in der Nähe. Ein sehr bekannter Wammenzüchter, in der Wammen-szene fast nicht wegzudenken, nicht nur denn seit einigen Jahren ist er auch in Sachen BR auf dem allerbesten Wege ein ganz großer zu werden. Ivica Jakešević hat mir eine/meine allererste Abnahme gemacht mit Wammen. Mit ihm als Wertungsrichter war ein Anwärter dabei, Hamdijo Deomic der aus Schaffhausen in der Schweiz angereist war! Zwar habe ich meine jungen Wammen des Öfteren trainiert, aber dass ich eine Abnahme noch dieses Jahr bekommen würde, damit rechnete ich bei weitem nicht! Jedenfalls haben meine jungen Wammen ihre Gesellenprüfung bestanden.

Laut DFC Beschluss vom 26.03.11 dürfen aber keine Punktzahlen mehr veröffentlicht werden im laufenden Zuchtjahr! Ich stimmte in Dinslaken dagegen, das so nur nebenbei! Jedenfalls stiegen meine Wammen in Mittlere Höhe auf und wurden auf Ansage gedroppt! Da habe ich einen Fehler gemacht. Ich ging von meinen Dunek aus, und sagte das Droppen an, eigentlich wie immer. Man lässt die Tauben steigen und wenn man das Gefühl hat die landen nicht mehr von selbst, gibt man das Zeichen: "Ich droppe". Da ist bei den Wammen aber falsch! Bei Wammen geht es um jede Sekunde: Da darf das Kommando "ich Droppe" erst kommen, wenn die ersten Dropper gesetzt bzw. Hochgeworfen wird, vorher auf keeeeeinen Fall. Jede Sekunde zählt, kann Meisterschaften entscheiden. Flugbericht - Heimatschlagabnahme Flugteilnehmer Fredi Liebgott Klasse/Rasse Wammen. WR: Ivica Jakešević WRA: Hamdijo Deomic Flugzeit: 6 Minuten Droppzeit: 15 Sekunden Sturz: Mittlere Höhe Sturz nicht unterbrochen Sturzbild: 1 Taube leichtes Schaukeln, Sturzbild: 2 Tauben Sturz ohne Schaukeln kein Kreise ziehen, kein Bremsfallschirm. Jedes Mitglied beim DFC kann sich anhand meiner Daten nun die Punktzahlen selbst errechnen. Jedenfalls bin ich mit meinen Wammen von Eckhard Bähnschnitt mehr als zufrieden. Mit ein bisschen Geschick und Mut könnten mir noch so viele es gleich tun in diesem Jahr. Es gibt so viele Wammenzüchter die auch Mitglied sind beim DFC sind und keine Abnahme machen lassen. Ich finde es sehr schade, seine Tauben nur für sich fliegen zu lassen und stürzen zu lassen. Es rufen oder schreiben mir immer wieder so viele Leute, hätten sie nicht eine Adresse für mich ich hätte Interesse an dieser oder dieser Rasse. Es kann doch nicht jeder seine Jungtiere die er jährlich züchtet, selbst behalten, oder? Jährlich werden auch immer noch Originaltiere aus der Türkei eingeführt, und Junge daraus werden teilweise zu horrenden Preisen gehandelt. Um diesen unverschämten Preisen Vorschub zu leisten, sollten wir untereinander etwas aufeinander besser zugehen. Denn wir >Deutschen< brauchen uns vor ausländischen Tauben längst nicht mehr zu verstecken! Seit 1970 sind Wammen in Deutschland verbreitet, das heißt wir haben uns einen gewissen Zucht bzw. Flugstil oder Stand erarbeitet. Nur Meine Meinung! Mein Aufruf an alle Wammen Züchter die organisiert sind, nehmt Kontakt auf mit aktuellen WR vom DFC! Der ein oder andere besucht übers Jahr gesehen verschiedene Züchter oder >Meisterschaften< oder andere Events vielleicht sogar familiäre Geschichten, spricht euch einfach ab oder die WR an, vielleicht kommt auch einer in eure Nähe, ein Wammen-WR vom DFC! Schaut man die Jahres-Ergebnislisten an, sind die BR und OR noch weit vorne. Stehen wir alle zusammen und bringen unsere Liebe, unsere Rasse die Wammen auf den Vormarsch! Okt. 2011, Fredi Liebgott

EFU Championat Flugkasten 2011:

Purzler: 8 Teilnehmer, 1 Platz: Walter Mollenkopf, Broder Purzler, 243 Punkte,

Orientalische Roller: 9 Teilnehmer, 2 Platz H. Ganz, 111 Punkte, 3 Platz A. Heinzmann 101 Punkte

Klatschtümmeler-Stich: 20 Teilnehmer, 2 Platz Walter Zeeb, 208 Punkte

Klatschtümmeler-Solo: 7 Teilnehmer, 2 Platz Walter Zeeb, 106 Punkte

Wammen: 5 Teilnehmer, 1 Platz Musa Celik, 465 Punkte

Wuta: 9 Teilnehmer, 2 Platz Hans Ganz, 495 Punkte

Kelebek: 6 Teilnehmer, 1 Platz Hans Ganz, 250 Punkte, 2 Platz Musa Celik 120 Punkte, 3 Platz Emirkan Celik 100 Punkte.

Birmingham Roller: 22 Teilnehmer, Marcel Steegh, 5. Platz, J. Siebert 16. Platz

Dunek: 7 Teilnehmer, Fredi Liebgott 5. Platz

Galatzer Roller: 7 Teilnehmer

Rolltümmeler: 7 Teilnehmer

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH FÜR DIE VORDEREN RÄNGE den Sportfreunden aus der Gruppe!

Von 110 gelisteten EFU Flügen vielen 26 Flugabnahmen mit 14 Flugteilnehmern aus der Gruppe 01.

Ein schönes Ergebnis! Danke für Eure Teilnahme! GL Jürgen Siebert